



Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.

## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

**Anschrift:** Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt  
Postfach 800241, 99028 Erfurt  
**Telefon/Fax:** 0361/6438876 / 0361/6021176  
**E-Mail:** [info@gartenfreunde-thueringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thueringen.de)  
**Internet:** [www.gartenfreunde-thueringen.de](http://www.gartenfreunde-thueringen.de)



THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden,  
Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf,  
Telefon: (034291) 20041  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: [Peter.Salden@t-online.de](mailto:Peter.Salden@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

4. Oktober (Dezember)  
2. November (Januar 2022)  
3. Dezember (Februar 2022)

*Alles Gute  
zum runden  
Ehrentag*

Der Regionalverband „Altenburger Land“ der Kleingärtner gratuliert den Vereinsvorsitzenden **Horst Juckel** (KGV „Lichte Zukunft“ Meuselwitz) und **Michael Deckert** (KGV „Alexander Puschkin“) herzlich zur Vollendung ihres siebenten Lebensjahrzehnts im Oktober. Im November kann **H.-Jürgen Arnold**, Vorsitzender des KGV „Süd-Ost“ Altenburg, seinen 80. Ehrentag begehen. Den Jubilaren wird alles erdenklich Gute, vor allem jedoch viel Gesundheit gewünscht. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis beglückwünscht **Frank Steffan**, Vorsitzender des KGV „Eintracht“ Eisenach, ebenfalls zur Vollendung seines siebenten Lebensjahrzehnts im Oktober. Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner gratuliert **Mario Eckert**, Vorsitzender des KGV „Salomonshöhe Salomonsberg“ zu seinem 60. Ehrentag Anfang Oktober. Der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden wünscht der Fachberaterin des Verbandes **Regina Cronester** zur Vollendung ihres siebenten Lebensjahrzehnts Mitte Oktober alles erdenklich Gute.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion Carsten Schneider besuchte gemeinsam mit einigen Mitarbeitern am 21. August 2021 den Stadtverband Erfurt der Kleingärtner. Bei dieser Informationsveranstaltung unter dem Motto „Laube-zu-Laube-Tour“ wollte sich der Bundespolitiker über die Leistungen und Probleme des Kleingartenwesens in der Thüringer Landeshauptstadt erkundigen. Nach Begrüßung und kurzer Präsentation des stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtverbandes Frank Möller gab es eine angeregte Diskussion, bei der zahlreiche Fragen der Gäste beantwortet wurden.

Anschließend führten die Vorsitzenden der Kleingärtnervereine „Pfortenweg 1“ Jens Horn, „Peterborn“ Joachim Kölz und „Stadtblick“ Rainer Beuchert die Gäste durch ihre Kleingartenanlagen.

Regen Flugverkehr gab es in der am Erfurter Flughafen gelegenen KGA „Stadtblick“. Jedoch ist es

# Gartentour von Laube zu Laube

SPD-Bundespolitiker Carsten Schneider besuchte die Erfurter Kleingärtner



Die Gäste und einige der Gastgeber vor allem aus der Kleingartenanlage „Pfortenweg 1“ nutzten vor dem Vereinsheim die Gelegenheit zum Gruppenfoto für die Vereinschronik.

ein angenehmes Brummen und Summen, kommt der Fluglärm nicht aus der Nachbarschaft, sondern von dem wunderschönen und

großen Insektenhotel auf der Gemeinschaftswiese. In der gesamten Anlage können zahlreiche dieser Objekte und Projekte entdeckt

und ein Eindruck davon gewonnen werden, wie sehr die Liebe zur Natur und der Sinn für die Gemeinschaft (Fortsetzung auf Seite II)



Beim Gespräch über den Gartenzaun kam Carsten Schneider (2.v.r.) mit einigen Gartenpächtern ins Gespräch.



Im KGV „Stadtblick“ summete und brummte es nicht rund um das große Insektenhotel.

FOTOS: SV ERFURT



Der Vorstand des KGV „Stadtblick“ Erfurt mit seinem Vorsitzenden Rainer Beuchert (r.).

FOTOS: KGV

(Fortsetzung von Seite I) auch über den eigenen Gartenzaun hinausgeht.

Während des Rundgangs erläuterte Vereinschef Rainer Beuchert die anstehenden Baumaßnahmen in der Kleingartenanlage: So werden auf Beschluss der Mitgliederversammlung 2021 die Strom- und die Wasserleitung sowie ein Teil des Außenzaunes erneuert. Vorgesehen ist zudem, die Wege zu befestigen, weitere Insektenhotels und Nistkästen zu bauen sowie vielleicht sogar einen kleinen Spielplatz für die Kinder zu errichten.

In den Gesprächen wurde deutlich, wie bedeutsam die KGA für die Menschen sind als Ort zum Durchatmen, um sich zu verwirklichen und um Zeit für Freundschaften zu haben. Egal ob für Groß oder Klein, Gründungsmitglied oder Gartenneuling, Herkunft oder Familienstand – die Gemeinschaft in der Gartenanlage ist wichtig, wahrnehmbar und wird gepflegt. Nach diesem zugebenermaßen außergewöhnlichen Besuch stand für die Gartenfreunde des Kleingartenvereins die Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Ein Rückblick auf das Geleistete des letzten Jahres und ein Ausblick auf das neue Jahr. Es wurde rege diskutiert, abgestimmt und beschlossen. Zur Krönung dieses Tages und des vergangenen Jahres fand das alljährliche Sommerfest statt. Im Freien mit genügend Abstand, aber selbstverständlich mit Grill,

Kinderspielen, Tombola und vielen Möglichkeiten für Gespräche über den Gartenzaun hinaus. Zuversichtlich blickten die Gartenfreunde des Kleingartenvereins „Stadtblick“ in die Zukunft, haben sie neben der Arbeit auch viele neue Ideen oder Projekte, an denen sie gemeinsam tüfteln.

Das Zusammentreffen war für alle Beteiligten sehr interessant und informativ. Beim abschließenden Resümee erklärte MdB Schneider, dass er den Stadtverband Erfurt bei der Lösung einiger Probleme unterstützen möchte. Er fand dankende Worte für diese Veranstaltung und brachte zum Ausdruck, diese Runde gern einmal wiederholen zu wollen. Wir bedanken uns hiermit noch einmal für den Besuch und die erfahrene Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Gartenfreunde. Detlef John, Rainer Beuchert, ps



Frank Möller (l.) und Rainer Beuchert harmonisieren gut.

# Keine Gebühren für die Vereine

Kleingärtnerverbände erreichten Neuregelung im Transparenzregister

Mit Wirkung vom 1. August 2021 ist das „Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz Geldwäsche“ (TraFinG Gw) in Kraft. Das beschlossene Gesetz sah ursprünglich eine Verpflichtung für die Vereinsvorstände vor, sich aktiv um die Eintragung ins Transparenzregister zu bemühen. Wegen der vergleichsweise geringen Gebühr von 4,80 Euro pro Jahr ist der Aufwand für die Vorstände der rund 14.000 unter dem Dach des BDG organisierten KGV, die zudem ehrenamtlich tätig sind, unverhältnismäßig hoch. Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) hat daher im bis Juni 2021 laufenden Gesetzgebungsverfahren gemeinsam mit seinen Landesverbänden im Rahmen einer großen Verbändeallianz erfolgreich auf die negativen Folgen gerade für kleinere Vereine hingewiesen.

## Zukünftig keine Gebühren mehr

Nach seiner Überarbeitung sieht das Gesetz nunmehr vor, dass steuerbegünstigte Körperschaften keine Gebühren mehr zahlen müssen. Mit Einführung des geplanten zentralen Zuwendungsempfängerregisters soll auch der Antrag auf Gebührenbefreiung ab 2024 entbehrlich werden. Grundsätzlich werden gemeinnützige Vereine jetzt automatisch ins Transparenzregister eingetragen, insofern sich die Angaben aus dem Vereinsregister ergeben. Weiterhin soll ein vereinfachtes Antragsformular bis spätestens zum



31. März 2022 vom Transparenzregister zur Verfügung gestellt werden, mit dem die Gebührenbefreiung beantragt werden kann. Dabei ist es dann nicht mehr erforderlich, die Bescheinigung des Finanzamtes als Nachweis für die Gemeinnützigkeit einzureichen; eine Versicherung diesbezüglich reicht aus. Darüber hinaus ist die Gebührenbefreiung für das laufende Jahr 2021 nun rückwirkend bis zum 30. Juni 2022 möglich.

## Was müssen die Vereinsvorstände beachten?

1. Gebührenbescheide für zurückliegende Jahre sind weiterhin gültig. Sie müssen – sofern nicht rechtzeitig ein Antrag auf Befreiung gestellt wurde – beglichen werden.

2. Bis zur Einführung des zentralen Zuwendungsempfängerregisters beim Bundeszentralamt für Steuern sollten Vereine, die einen Gebührenbescheid erhalten, einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen. Übergangsweise findet sich dazu ein Mustertext auf der Homepage des BDG <https://kleingarten-bund.de/de/Aktuelles>. Bis spätestens zum 31. März 2022 soll ein vereinfachtes Formular vom Transparenzregister zur Verfügung gestellt werden, mit dem schriftlich oder elektronisch die Gebührenbefreiung beantragt werden kann.

## Vereinsangaben stets aktuell halten

3. Weiterhin werden die Daten aus dem Vereinsregister automatisch ins Transparenzregister übernommen. Auch für Vereine, die im Vereinsregister eingetragen sind, besteht allerdings eine Eintragungspflicht, wenn

a) eine Änderung des Vorstands nicht unverzüglich zur Eintragung in das Vereinsregister angemeldet wurde;

b) Angaben zur Staatsangehörigkeit der Vorstandsmitglieder im Vereinsregister nicht vorhanden sind. Fehlen nämlich im Vereinsregister Angaben zur Staatsangehörigkeit, wird im Transparenzregister als Wohnsitz „Deutschland“ und als einzige Staatsangehörigkeit „deutsch“ eingetragen. Trifft dies nicht zu, müssen die Vereine sich aktiv um eine Änderung bemühen. Vereine sollten deswegen Änderungen im Vorstand künftig unverzüglich beim Vereinsregister anmelden.

Der Dank des BDG gilt insbesondere seinen Mitgliedsverbänden, die durch ihre aktive Rolle im Gesetzgebungsprozess erfolgreich dazu beigetragen haben, weitere Erschwernisse für die Arbeit der Vereinsvorstände zu verhindern.

Sandra von Rekowski, wissenschaftliche Mitarbeiterin des BDG

## Vorbereitungen auf den 9. Landesverbandstag sind fast abgeschlossen



In der Stadthalle von Arnstadt soll nunmehr am 16. Oktober 2021 der 9. Verbandstag des Landesverbandes Thüringern der Gartenfreunde über die Bühne gehen. FOTOS: PS

*Im dritten Anlauf muss es jetzt doch klappen!*

*9. LV-Verbandstag am 16. Oktober in Arnstadt*

Der 9. Verbandstag des Landesverbandes findet nach zweimaliger Verschiebung nunmehr am 16. Oktober 2021 in der Stadthalle Arnstadt statt. Der LV-Vorstand hat beschlossen, ihn mit Blick auf die Corona-Pandemie völlig ohne Gäste aus Landes- und Kommunalpolitik und ohne

Festversammlung abzuhalten. Gemeinsam mit der Stadthalle Arnstadt wurde ein Hygienekonzept abgestimmt. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes hat alle Vorkehrungen getroffen, damit die Abstimmungen und Wahlen im Falle der Fälle auch im Umlaufverfahren erfolgen können. ps

### Tiefe Trauer um Werner Karkossa

Der Landesverband Thüringen und die Mitglieder des Kleingärtner-Verbandes Bad Langensalza trauern um

#### Werner Karkossa

geb. 6.6.1941

gest. 4.8.2021

Gartenfreund Werner Karkossa war jahrzehntelang ein aktiver Kleingärtner in Bad Langensalza und sowohl in seinem Kleingärtnerverein als auch im Regionalverband ehrenamtlich tätig als Vorstandsmitglied und als Vorsitzender. Er wirkte aktiv in der Arbeitsgruppe Wertermittlung des Landesverbandes mit und war mit seinen vielfältigen praktischen Erfahrungen an der Ausbildung neuer Wertermittler beteiligt. Auch als Mitglied im Gesamtvorstand des Landesverbandes hat sich Werner Karkossa weit über die Grenzen seines Regionalverbandes für die Entwicklung des Kleingartenwesens im grünen Herzen Deutschlands engagiert. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Dr. B. G. Wolfgang Preuß  
Präsident des Landesverbandes Thüringen

## KANDIDATEN FÜR DEN LANDESVORSTAND:



**Dr. Wolfgang Preuß** (76), Rentner, Vors. RV „Altenburger Land“ seit 1980, LV-Mitglied bzw. Vizepräsident seit 1998, Präsident des Landesverbandes seit 2017.



**Hans Jecke** (71), KV Gotha, seit 1991 KGV „Am Peter I“ Gotha, 1995 KGV-Vorsitzender, ab 2008 Beisitzer und ab 2012 Vorsitzender im KV, LV-Vizepräsident.



**Christian Hoßbach** (40), langjähriger Kleingärtner, Vorstandsmitglied im KV Sömmerda und seit 2007 Vorsitzender des heutigen TV „Thüringer Becken“.



**Hannelore Gildner** (72), RV Jena/Saale-Holzland-Kreis, Kleingärtnerin seit 1978, KGV „Am Mönchsberg“ Jena, Schatzmeisterin im RV und LV, Revisorin im BDG.



**Bernd Fengler** (71), Vorstandsmitglied im SV Erfurt und Leiter der Baukommission, Vorsitzender der AG Wertermittlung des LV, in den LV-Vorstand kooptiert.



**Reinhard Gering** (73), langjähriger Kleingärtner, Vorstandsmitglied und Vorsitzender im RV „Orlatal“ Pößneck, als Beisitzer in den LV-Vorstand kooptiert.



**Volkmar Kölzsch** (67), Rechtsanwalt, Stadtverband Erfurt, Kleingärtner seit 1980, Fördermitglied im KGV „Dahlie“, Beisitzer im Landesvorstand seit 2006.



**Bernd Reinboth** (68), Vorstandsmitglied in seinem Verein und im Eichsfelder Kreisverband seit 2007, ab 2017 1. Vorsitzender, kooptiert als Landesfachberater.



**Michael Wolf** (59), langjähriger OB von Altenburg, Mitglied des RV-Vorstandes „Altenburger Land“, kooptiert in den Landesvorstand für Marketingaufgaben.

**G**enau 22 Gartenfachberater aus den Mitgliedsverbänden des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde folgten am 6. August 2021 der Einladung des Landesverbandes zum Besuch der BUGA in Erfurt.

### Erstes Treffen seit rund 18 Monaten

Nach der langen Corona-bedingten Pause war dieses das erste Zusammentreffen der Fachberater seit März 2020 – also seit rund ein- und einhalb Jahren! Daher zeigten sich alle Beteiligten sehr erfreut, dass es endlich wieder neue Aktivitäten gibt.

Nach einer kurzen eigenen Vorstellung von Bernd Reinboth, der nach seiner Kooptierung in den Landesvorstand seit April 2021 die Funktion des Landesfachberaters übernommen hatte, führte der Weg zunächst zum Pavillon des Bundes- und Landesverbandes. Vorbei ging es an bunten Blumenbeeten, dem Pavillon des MDR-Gartens und der Präsentation des TLLLR-Lehr- und Versuchszentrums Gartenbau Erfurt.

Hier erinnerten wir uns an die bisherigen guten und konstruktiven Kontakte, die Corona-bedingt zwangsläufig leider etwas abgebrochen sind. Aber es wurde deutlich, dass gerade unter dem Aspekt der Fachberatung alle Möglichkeiten geprüft werden, um dieses Miteinander



Bundesgartenfachberater Thomas Kleinworth, Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein, stellte den Besuchern die mitgebrachten Kartoffelsorten vor.

# Danakil, „iga 61“ und Kartoffeln

*Arbeitsgruppe Fachberatung des LV besuchte im August die BUGA 2021*

so schnell wie möglich wieder zu intensivieren.

### Direkter Kontakt ist unersetzbar

Bereits während des Rundganges wurden wichtige und gute Gedanken ausgetauscht. Mehrfach wurde deutlich, dass es gut ist, sich wieder persönlich zu treffen und austauschen zu

können. Denn keineswegs alle Aspekte der Fachberatertätigkeit können vom heimischen Computer aus über das Internet in Telefonkonferenzen oder digitalen Diskussionsforen optimal erörtert werden.

Im Pavillon des Bundes- und Landesverbandes präsentierten sich im wöchentlichen Wechsel die Landesverbände des BDG sowie

Mitgliedsverbände des Landesverbandes Thüringen.

Am Besuchstag war der Landesverband Schleswig-Holstein mit einer interessanten Ausstellung zum Thema „Kartoffel“ vor Ort. Der anwesende Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein Thomas Kleinworth ist zugleich Mitglied des BDG-Präsidiums und Bundesgartenfachbe-



berater. Somit waren die Fachberater sozusagen „unter sich“, und folgerichtig kam es zu interessanten Gesprächen und einem regen Erfahrungsaustausch zur Sortenwahl, Züchtung, Anbau, Lagerung usw. rund um das Thema Kartoffel.

Danach übernahm Frank Wodrich, neben seiner Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter des Landesverbandes auch Fachberater im Mitgliedsverband Altenburg, die Führung durch die Kleingartenanlage „iga 61“. Neben sehr vielen positiven Meinungen gab es jedoch auch einige kritische Bemerkungen von Fachberatern zu den kleingartenuntypischen Anpflanzungen in dieser Kleingartenanlage.

### Aufgaben für das Jahr 2022 erörtert

Zum Abschluss konnte Landesfachberater Bernd Reinboth ein positives Resümee der gemeinsamen Stunden ziehen. Zudem bot sich die Gelegenheit, den Besuch der BUGA individuell weiter fortzusetzen und die Schönheiten der Pflanzenpräsentationen, das Wüsten- und Urwaldhaus „Danakil“ sowie den Ausstellungsbereich „Petersberg“ zu erkunden.

Die Arbeitsgruppe Fachberatung stimmte sich darüber hinaus zu weiteren Aktivitäten sowie Aufgaben für das Jahr 2022 ab.

Bernd Reinboth  
Landesfachberater im  
Landesverband Thüringen



Bernd Reinboth (2.v.l.) stellte sich den 22 Fachberatern aus den Mitgliedsverbänden als Landesfachberater vor.



Der Leiter der LV-Geschäftsstelle Frank Wodrich (l.) übernahm die Führung der Gruppe zur und durch die „iga 61“.

**A**lle Jahre wieder werden an der Sächsischen Gartenakademie in Dresden-Pillnitz Gartenfachberater aus Sachsen und Thüringen aus- bzw. weitergebildet. Doch in diesem Jahr war der Wochenlehrgang Pandemie-bedingt lange Zeit mit vielen Fragezeichen versehen, sodass sowohl bei den Organisatoren als auch bei den angemeldeten Teilnehmern zuvor eine gewisse Verunsicherung vorherrschte. Doch auch aufgrund der plötzlich deutlich gesunkenen Inzidenz Anfang Juli konnten die beiden Lehrgänge mit insgesamt fast 90 angemeldeten Gartenfreunden wie geplant vom 19. bis 23. Juli stattfinden.

„Darüber sind wir sehr froh“, betonte Sachsens Landesgartenfachberater Jörg Krüger, der gemeinsam mit Frank Sander, neuer Leiter der Sächsischen Gartenakademie, das Ausbildungsprogramm erstellt und auch die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen hatte, damit der Lehrgang trotz aller Probleme und Widrigkeiten zu einem vollen Erfolg werden konnte. „Unsere Gartenfreunde in den Kleingartenanlagen brauchen mehr denn je die fachliche Beratung von Experten, wie sie angesichts der fortschreitenden Erderwärmung und des damit einhergehenden Klimawandels in der Zukunft trotz größerer Hitze und geringeren Niederschlagsaufkommens Gemüse und Obst anbauen



Anja Seliger (2.v.r.) von der Sächsischen Gartenakademie gab auf dem Versuchsfeld Tipps zur Gestaltung und Pflege einer Blühwiese. Auf den Blüten brummte und summte es.



schnitt an Buschbäumen, Gewürz- und Teekräuter aus dem eigenen Kleingarten sowie Fruchtfolge und Mischkultur kamen nicht zu kurz. Sachsens Landesgartenfachberater Jörg Krüger informierte die Lehrgangsteilnehmer zudem über die aktuelle Rahmenkleingartenordnung des LSK. Bei einem Workshop haben die angehenden Fachberater in Arbeitsgruppen Konzepte zur Projektplanung in einem Kleingärtnerverein entwickelt und dem Auditorium vorgestellt.

Zu den Höhepunkten gehörten dabei einmal mehr die Besichtigung der Versuchsfelder und der Besuch eines Weinberges mit einer Verkostung sowie der gemeinsame Grillabend an der Mensa der Fachschule, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und Netzwerke gebildet bzw. vertieft wurden. Die erfolgreichen Teilnehmer des Aufbaulehrgangs haben inzwischen ihre Zertifikate beim „Tag des Gartenfachberaters“ des LSK am 21. August 2021 in Reichenbach/Vogtland erhalten. ps

## Neues Wissen für die Fachberater

*Erfolgreiche Ausbildung in der Sächsischen Gartenakademie in Pillnitz*

können“, unterstrich Krüger. „Diese Entwicklung hat sich natürlich auch im Lehrplan niedergeschlagen, was sich noch weiter verstärken wird.“

Als Referenten standen neben den bereits Genannten auch Dieter Kerpa als Referent für ökologisches Gärtnern sowie Volker Croy zur Verfügung, der Projekte

zum ökologischen Gärtnern und die praktische Umsetzung der Permakultur vorstellte. Weitere Spezialisten vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie widmeten sich im Versuchsfeld unter anderem dem Sommerschnitt an Kernobstspindeln und dem Sortiment an Beet-

und Balkonpflanzen sowie Sommerblumen. Behandelt wurden zudem solche grundlegenden Themen wie Obst- und Gemüseanbau, Bodenbiologie und Pflanzenernährung, ökologischer Pflanzenschutz und Artenvielfalt im Kleingarten sowie Erziehung und Schnitt von Spalierreben und Kiwi. Aber auch der Sommer-



Der Leiter der Sächsischen Gartenakademie Frank Sander stellte empfehlenswerte Kernobstsorten vor.

FOTOS: PS



Aus Thüringen haben Markus Büchner, Jörg Grimm und Peter Prescher ihre Zertifikate erhalten (l.). Beim Fachberaterstag in Reichenbach stellten Imker ihre Arbeit vor (r.).

FOTOS: LSK





Verbandsvorsitzender Reinert Buchbach (l.) und Vorstandsmitglied Wilfried Gille präsentieren im Außenbereich die Visitenkarten einiger ihrer Mitgliedsvereine.

# Auf der BUGA „Flagge gezeit“

*Verband Saalfeld-Rudolstadt stellte seine Aktivitäten und Initiativen vor*

Auf dem Gelände der BUGA 2021 in Erfurt wurde auf der Kleingartenanlage „iga 61“, die sich auf dem Gelände des ega-Parks befindet, ein Pavillon für die Verbände der Landesverbände des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG) errichtet. Dort konnten sich bis zum 10. Oktober 2021 die Kleingärtnerverbände aus den einzelnen Bundesländern jeweils eine Woche präsentieren. Wir als Verband der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt hatten die Möglichkeit uns dem Publikum vom 7. bis 14. Juli vorzustellen. Das taten wir auch gerne.

Auf dem Gelände wurden Aufsteller gezeigt, die das Verbands- und Vereinsleben unserer Gartenfreunde widerspiegeln. Eine 45-minütige Präsentation stellte nicht nur das Kleingarten-

wesen und deren Kleingärten in Bild und Wort vor. Wir machten die Besucher auf das Städtedreieck Saalfeld-Rudolstadt und Bad Blankenburg mit seinen Sehenswürdigkeiten, seiner hohen Attraktivität und den vielfältigen Veranstaltungen aufmerksam, sodass die

Gäste aus allen Regionen Deutschlands etwas mehr aus Thüringen mitnehmen konnten – in der Hoffnung, dass man sich bald auf einen Kurzurlaub oder auch länger mal wieder sieht.

Alle Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes beteiligten sich an unserem



Auf einer Schautafel hat sich der Vorstand des Verbandes Saalfeld-Rudolstadt den Besuchern vorgestellt. FOTOS: GILLE

Auftritt in Erfurt und waren an unterschiedlichen Tagen auf der BUGA 21 präsent. Mal regnete es, mal schien die Sonne, und auch so war das Interesse am Kleingartenwesen mit seinen vielfältigen Funktionen für uns deutlich spürbar. In den vielen Gesprächen haben wir einmal mehr erfahren, dass das Interesse an einem kleinen Stückchen Grün, auch wenn es „nur“ Pachtland ist, immer größer wird und an Anziehungskraft nicht nur in den Ballungszentren zunimmt. Das Interesse der Besucher und deren viele Fragen konnte von den Mitgliedern unseres Vorstandes beantwortet werden. Natürlich gab es auch sehr spezielle Fragen, die nur bedingt beantwortet werden konnten. Zu mindestens gaben wir den Wissbegierigen Hinweise, wohin man sich diesbezüglich wenden kann. Für die Schadbildererkennung



von Krankheiten an Pflanzen etc. ist die kostenlose App von Neudorff „Pflanzendoktor“ zu empfehlen.

Ein Besuch der inzwischen zu Ende gehenden BUGA 21 auf dem ega-Gelände und auf dem Petersberg hat sich in diesem Jahr allemal gelohnt – und das zu jeder Jahreszeit. Wilfried Gille

## BUGA 2021 vermittelte uns viele tolle Eindrücke

*Busfahrt des RV Meiningen/Schmalkalden*

Einer langjährigen Tradition folgend lud der Regionalverband Meiningen/Schmalkalden auch 2021 interessierte Gartenfreunde zu einer Busfahrt ein. Ziel war dieses Mal die Bundesgartenschau BUGA 2021 in Erfurt. Trotz der Coronapandemie wurde die Fahrt rechtzeitig geplant – in der Hoffnung, sie vielleicht doch durchführen zu können. Und so klappte es dann auch.

Am 13. August fuhren die Gartenfreunde in zwei Bussen bei bestem Wetter in die Landeshauptstadt Erfurt zur zweiten Bundesgartenschau in Thüringen – die erste hatte 2007 nach Gera und Ronneburg eingeladen.

In die Ausgestaltung der Flächen im ega-Park, auf dem Petersberg und im Bereich des Nordparks waren ca. 140 Millionen Euro geflossen – und das Ergebnis

kann sich mehr als sehen lassen. Es war ein tolles Erlebnis für unsere Gartenfreunde, das alle Sinne angesprochen hat. Außergewöhnliche Kompositionen in den Parks, Gärten und Grünanlagen boten eine Vielzahl von Anregungen auch für den heimischen Kleingarten. Ebenso lockte eine Vielzahl von Themengärten mit sehr schönen Kombinationen und toller Blütenpracht. Ein Blumenmeer neben dem anderen – soweit das Auge reichte.

Das ansehnliche Gelände (allein 36 Hektar im ega-Park) mit seinem breiten und bunten Angebot hielt auch viele Einkehrmöglichkeiten und Ruhezonen sowie viele kleine Plätze bereit, die entdeckt werden wollten. Trotz des Andrangs fand man immer einen Platz für einen Imbiss und einen Ruheplatz im Schatten.



Mit dieser Schautafel stellt sich der LV Thüringen auf dem Rundweg durch die KGA „iga 61“ vor.

FOTO: PS

Das Aushängeschild der BUGA, das Wüsten- und Tropenhaus Danakil, war die besondere Attraktion. Mit dem BUGA-Express, der Parkeisenbahn auf dem ega-Gelände, konnte das weitläufige Areal per Rundfahrt erkundet werden. Zu entdecken gab es da den Klimawald, die mdr-Gartenideen, den Japanischen Garten und den Wissenswald, das Deutsche Gartenbau-Museum, Skulpturen und Staudengärten. Einige Gartenfreunde besuchten auch das Petersberg-Areal in der Altstadt mit seinem gläsernen Aufzug und dem Bastinskronenpfad.

Den Teilnehmern der Busfahrt hat es sehr gefallen.

Mit vielfältigen Eindrücken, zahlreichen Fotos und so manchen erworbenen Blumenzwiebeln für den eigenen Kleingarten fuhren wir zufrieden wieder nach Hause. Am Ende der Fahrt bedankten sich die Gartenfreunde beim Vorstand des Regionalverbandes für die Organisation und Durchführung dieses schönen Tages. Dieser Ausflug wird den Gartenfreunden noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Bereits während der Heimfahrt wurde die Hoffnung auf den nächsten Ausflug im kommenden Jahr 2022 zum Ausdruck gebracht.

Sandra Anschütz, RV Meiningen-Schmalkalden

# Soziale Projekte im Vordergrund

Regionalverband „Orlatal“ präsentierte Leistungen für die Gesellschaft

Eine Woche lang betrieben Reinhard und Gisela Gering gemeinsam mit Hartmut und Karin Bergner – vier Kleingärtner aus Pößneck – den Stand der Kleingartenfreunde des Regionalverbandes aus dem „Orlatal“ auf der BUGA 2021. Damit reihten sie sich ein in die Riege der Freizeitgärtner aus allen Bundesländern Deutschlands, die in Erfurt ehrenamtlich für ihr naturverbundenes Hobby auf der Bundesgartenschau Werbung machten.

Im und am Pavillon „Lust auf Laube“, der unmittelbar vor der Kleingartenanlage iga'61 aufgestellt wurde, können sich die BUGA-Besucher noch bis in den Oktober hinein zu wechselnden Schwerpunktthemen wie essbare Wildpflanzen, Sinneslust und Pflanzenduft oder biologischer Pflanzenschutz informieren. Der



Verbandsvorsitzender Reinhard Gering (r.) führte mit Besuchern so manches interessante Fachgespräch. FOTOS: BERGNER

Regionalverband der Gartenfreunde „Orlatal“ hatte das Thema: Darstellung des sozialen Wertes des Kleingartenwesens für Gesellschaft und Umwelt. Monate vorher hatte sich Verbandschef Gering mit seinem Vorstand auf die große Aufgabe vorbereitet, das Wesentliche auf sechs Schautafeln (Roll ups) drucken lassen und vier Info-Hefte als Handreichung in Auftrag gegeben.

Ab dem 26. August erwarteten die ehrenamtlich agierenden Gartenfreunde aus Pößneck BUGA-Besucher an ihrem Stand, um ins Gespräch zu kommen und über die Bedeutung von Kleingärten zu reden. Dies konnten sie mit großer Kompetenz tun. Reinhard Gering ist auch der Pressesprecher des Landesverbandes der Thüringer Gartenfreunde, Hartmut Bergner ist stellvertretender Leiter der Landes-Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, seine Frau Karin ist die Pressebeauftragte des Regionalverbandes, und Gisela Gering setzt seit 17 Jahren soziale Kompetenz in den Tafelgärten um.

So wie die BUGA-Besucher aus dem kompletten deutschsprachigen Raum kamen, fanden auch Gartenfreunde von Rostock bis in die Schweiz den Weg zum Stand. Neben den bundesländerübergreifenden Expertengesprächen kam es häufig zu kleinen Gesprächsrunden, die den Anbau von Obst und Gemüse für Selbstversorger zum Inhalt hatten. Aber auch zu Krankheiten an Pflanzen und Früchten waren Tipps gefragt, weil das wechselhafte Jahr aktuell vielen eine gute Tomatenernte verdirbt. Hier zahlte es sich aus, dass die Kleingartenfunktionäre selbst langjährige Kleingärtner mit Erfahrung sind.

Die Sorge der vier Pößnecker, dass aufgrund des schlechten Wetters, teilweise sogar mit Starkregen, die Besucher ausbleiben könnten, war unbegründet. Auch an den beiden richtig „nassen Tagen“ kamen gut gelaunte Gäste und hatten in Regencapes gehüllt oder selbst unter Schirmen viele Fragen zu unsehn kleinen Gärten.

Karin Bergner



Das Ausstellerteam des Regionalverbandes „Orlatal“ auf der BUGA 2021 in Erfurt mit Gisela und Reinhard Gering sowie Karin und Hartmut Bergner (v.l.n.r.).



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



Die Archäologen untersuchten vorsichtig das aus dem frühen Mittelalter stammende Frauengrab. FOTOS: VERBAND



Nur wenige Grabbeigaben wurden entdeckt. Deshalb gehen die Archäologen von Plünderungen in der Vorzeit aus.

# Frauengrab unter dem Kompost

*Bad Langensalza: Menschliche Knochen stammen aus dem Mittelalter*

Im Sommer war der KGV „Am Volkspark“ Bad Langensalza wieder einmal in aller Munde. Dieses Mal ging es jedoch – zumindest nicht direkt – um den Kampf der Gartenfreunde zur Erhaltung ihrer traditionsreichen Anlage. Vielmehr hatte ein Mitarbeiter der Thüringer Arbeitsloseninitiative bei der Gartenarbeit unter einem Komposthaufen menschliche Knochen gefunden. Aber keine Sorge – weder Polizei noch Tatortreiniger mussten anrücken, sondern vielmehr Mitarbeiter vom Landesamt für Archäologie.

Die Spezialisten legten die Grabstätte frei und identifizieren sie als Fund aus dem frühen Mittelalter.



Nach mühevoller Kleinarbeit wurde nach der Ausgrabung das komplette Skelett sichtbar.

Dieses Ost-West-Richtung ausgerichtete Körpergrab, in dem die weibliche Person gestreckt liegt, sei für die Wis-

senschaft und den Unstrut-Hainich-Kreis ein Glücksfund. Bisher habe man von einer Siedlung in dieser Region nichts gewusst. Das Areal der heutigen KGA sei jedoch ideal, denn einst seien Friedhöfe üblicherweise auf höher gelegenen Plateaus angelegt worden – stets in Sichtweite der Siedlung. Auch die Gartenfreunde halten mit diesem Fund einen weiteren Trumpf im Kampf um den Erhalt ihrer KGA in der Hand, glaubt Marlis Teichmann vom Territorialverband: Ein Investor müsste zunächst für enorme Kosten der archäologischen Ausgrabungen aufkommen.



Das von den Archäologen frei gelegte Grab. Unter den Kleingärten vermuten die Experten weitere Grabstätten.



Ab dem Jahre 1921 wurde mit Handwagen Mutterboden herangeschafft, um sumpfiges Gelände urbar zu machen und darauf Kleingärten entstehen zu lassen. Das ist nunmehr genau 100 Jahre her. Und heute prangt ein Schild „Vereinigte Gartenanlage Köstitz e.V.“ mit dem Gründungsdatum an dem kleinen Vereinsheim der über 60 Parzellen umfassenden Kleingartenanlage in der Stadt Pößneck.

Das große runde Jubiläum wurde am dritten August-Wochenende gebührend gefeiert, und entsprechend groß war die Runde der Ehrengäste. An der Spitze Albert Weiler (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestages und Landtagsabgeordneter Christian Herrgott (CDU), in der Funktion des Stellvertreters des Landrates. Der Einladung gefolgt waren auch der Bürgermeister von Pößneck Michael Modde (parteilos), der Präsident des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde Dr. B. G. Wolfgang Preuß und der Vorsitzende des Regionalverbandes der Gartenfreunde „Orlatal“, Reinhard Gering.

Vor dieser Runde und den mitfeiern den Vereinsmitgliedern durfte Regina Müller, der Chefin der Kleingartenanlage, der Puls vor Aufregung und Ehrfurcht schon einmal etwas höher schlagen. Die Frau steht mehr für das Organisieren und Machen, jedoch weni-



Zu den zahlreichen Gratulanten zum 100-jährigen Bestehen des KGV „Köstitz“ gehörte auch der Vorsitzende des Regionalverbandes „Orlatal“ Reinhard Gering (l.).

FOTOS: BERGNER

# Gartenfest zum 100. Geburtstag

*KGV „Köstitz“ Pößneck blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück*

ger für viele Worte darüber. Unter ihrer Leitung hat sich nach einer wechselvollen Geschichte eine Kleingartenanlage entwickelt, die sich durchaus sehen lassen kann. Hervorzuheben sind das soziale Engagement und die Integration von Migranten. Hier wird Ein-

Euro-Jobbern eine Arbeitsgelegenheit in unverpachteten Gärten ermöglicht, und der Ertrag kommt sozialschwachen Menschen zugute. Zudem sind mehrere Parzellen an ausländische Mitbürger verpachtet, und die Integration erfolgt über den Gartenzaun.

Alle Ehrengäste sind selbst Hobbygärtner und wissen, welcher Zeitaufwand in der Führung eines Kleingartenvereins steckt. Für dieses hervorragende Wirken und die 100-jährige erfolgreiche Entwicklung erhielt die KGA „Köstitz“ das Ehrenband des Landesverbandes und

Regina Müller die silberne Ehrennadel des Landesverbandes. Beide Auszeichnungen übergab Präsident Dr. Preuß persönlich, gratulierte herzlich und wünschte allen ein „Weiter so!“

Die Anzahl der Parzellen in den 20 Anlagen der Stadt bieten jedem zehnten Pößnecker und seiner Familie die Möglichkeit des Hobbygärtners und ein gelebtes Miteinander. Sie sorgen für mehr Grün und eine intakte Natur in der Stadt, weiß auch der Bürgermeister. Der Präsident der Thüringer Kleingärtner sieht im demografischen Wandel und im derzeitigen Umbruch im Kleingartenwesen die Chance auf Wachstum und eine neue Qualität. Fürsorge, Integration, Umwelt, Natur und Klimaschutz nennt er als Schwerpunkte.

Christian Herrgott und Albert Weiler wohnen in der Region, sind bodenständig, haben den Kleingärtnern schon auf unterschiedliche Art geholfen und sicherten weiterhin persönliche Unterstützung zu. Obendrauf gab es anlässlich des Jubiläums von den Ehrengästen Gutscheine und Geld für den Verein. Dafür bedankte sich Regina Müller im Namen aller Mitglieder und ehrte in Eigenverantwortung die Aktivsten in der Anlage.

Neben Kaffee, Kuchen und Gebratenem zum Bier gab es nun genügend Gesprächsstoff, Kegelsport und Spiel für Groß und Klein.

Karin Bergner



Der Präsident des Landesverbandes Thüringen Dr. Wolfgang Preuß übergab der Vereinsvorsitzenden Regina Müller das Ehrenband des LV, das sie voller Stolz präsentiert (r.).



Anlässlich des Vereinsjubiläums wurden einige besonders engagierte Gartenfreunde ausgezeichnet.



Fast drei Dutzend Gartenfreunde, die in jüngerer Vergangenheit zu Vereinsvorsitzenden gewählt wurden, kamen zur Schulung ins Vereinsheim des KGV „Pfortenweg 1“ Erfurt.

# Neue Vorstände auf der Schulbank

Stadtverband Erfurt schulte 35 neu gewählte Vereinsvorsitzende

Die Kleingärtner der Stadt Erfurt stellen die Weichen für die kommenden Jahre. Dafür hatte er 35 neue Vereinsvorsitzende von Kleingärtnervereinen, die in den beiden vergangenen Jahren in diese Funktion eingetreten sind, für den ersten September-Sonntag in das Vereinsheim der Kleingartenanlage „Pfortenweg 1“ eingeladen. In einer Informationsveranstaltung wurden diese GartenfreundInnen über die vielfältigen Aufgaben und Zielstellungen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit geschult.

Die im Ehrenamt tätigen Vereinsvorsitzenden waren angenehm überrascht, wie viele Dienstleistungen der Stadtverband in seiner Funktion als Solidargemeinschaft für die angeschlossenen Kleingärtnervereine in einer hohen Qualität leistet.

Die Arbeitsgruppenleiter der Bereiche Wettbewerb, Baukommission, Wertermittler, Finanzen und Fachberater Garten erläuterten ihre Aufgabenfelder und stellten sich den Fragen der neuen Vorsitzenden. Auch der gesamte Vorstand des Stadtverbandes war anwe-

send und hat die vielfältigen Aufgaben eines Vereinsvorsitzenden im Kleingartenverein hervorgehoben, aber auch die Wichtigkeit der Ehrenamtsarbeit aufgezeigt.

Im Resümee der Veranstaltung haben die Teilnehmer dem Stadtverband als Dachorganisation eine gute Arbeit bescheinigt. Die Schulung neuer Vorsitzenden wird im Jahr 2023 neu aufgelegt und soll den Vereinsvorständen im Kleingartenwesen und beim Start in ihrer Vereinsarbeit Unterstützung geben.

Frank Möller  
stellv. Vors. SV Erfurt



Hartwig Eweleit sprach zu den Wertermittlungen.



Der Stadtverbandsvorstand begrüßte Luise Knecht als neu gewählte Vorsitzende des KGV „Am Ried“.

FOTOS: SV ERFURT

## Vereinsjubiläum „45+1“ wurde zünftig gefeiert

Sommerfest im KGV „Glück auf“ Sondershausen



Der Vorstand des KGV „Glück auf“ hieß Gartenfreunde und Gäste zur Jubiläumsfeier „45+1“ herzlich willkommen.

Endlich war es wieder so weit: Die jährliche Tradition des Sommerfestes im KGV „Glück auf“ Sondershausen konnte am 17. Juli 2021 fortgesetzt werden! Im zurückliegenden Gartenjahr war dies Pandemie-bedingt nicht möglich gewesen – und das gerade im 45. Jahr des eigenständigen Bestehens des Vereins. Wir Gartenfreunde hatten uns zum Jubiläum viel vorgenommen und wollten ganz besonders feiern – doch dann kam Corona, und es ging erst einmal nichts mehr.

Also jetzt: Sommerfest Nummer 45+1! Über 40 Vereinsfreunde mit Familien waren der Einladung des Vorstandes gefolgt, und so konnte die Feier auf der Freifläche würdig stattfinden. Als Gäste begrüßte Vereins-

vorsitzende Judith Blinzler auch die Projektleiterin des Tafelgartens Katrin Sieber sowie mehrere Teilnehmer an diesem Projekt. Die Vorsitzende dankte besonders den Vorstandsmitgliedern, die ganz viel vorbereitet, organisiert und aufgebaut hatten, um dieses Fest unter den derzeitigen Corona- und Hygieneregeln stattfinden zu lassen.

Ein besonderes Dankeschön galt den fleißigen Kuchen-Bäckerinnen, Kartoffelsalat- und weiteren Salate-Machern. Für das Abendessen hatten wir jedoch einen Catering-Service beauftragt, der unter anderem überbackene Schnitzel, Rostbrätl mit Zwiebeln und Kasselerbraten mit Sauerkraut servierte. Damit



Auch dem kleingärtnerischen Nachwuchs macht es Spaß, Gemüse vom Hochbeet zu ernten.

FOTO: S. LEIBOLD, SIEBER



wurden unsere Vereinsmitglieder entlastet.

Mit einer Auswahl von Bildern wurden die Anfänge auf einzelnen Parzellen, besondere Höhepunkte im Vereinsleben, Projekte und leider auch Hochwasser-Ereignisse anschaulich präsentiert. (siehe oben)

Judith Blinzler hoffte, dass die Jahresmitgliederversammlung im Frühherbst ordnungsgemäß stattfinden könne. Auch das 45. Vereinsjubiläum 2020 soll dabei noch entsprechend gewürdigt werden. Es gebe bereits erste Gespräche, um

dafür eine geeignete Pandemie- und hygienegerechte Räumlichkeit zu finden. Alle Vereinsmitglieder erhalten rechtzeitig vorher ihre schriftliche Einladung und die Informationen dazu.

Besonderen Spaß bereitet zum Sommerfest nicht nur den Kindern das Herstellen von riesigen Seifenblasen. Auch die Erwachsenen staunten immer wieder, als diese schillernden Blasen dann in die Luft aufstiegen. Schade, dass diese Kunstwerke so schnell wieder zerplatzten.

Thomas Leipold



Vorsitzende Judith Blinzler dankte den vielen Helfern.



Kleingarten im Universum.

FOTO: T. ERBACH



Die Gartenfreunde waren froh, nach pandemiebedingter Pause wieder miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neu!

# GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen  
und *Prämie*  
sichern!

+



Gartenschere-Set  
von Mannesmann

oder Hängematte „Snooze“

oder



Amazon-Gutschein  
über 5,- €



Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 37,43 € (statt 49,90 €)

**Als Prämie erhalte ich**

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Amazon-Gutschein über 5,- €

- Brandenburg  Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft

- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/ogb](http://www.gartenflora.de/ogb)

**Besteller**

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail/Telefon \_\_\_\_\_

Vereinsname \_\_\_\_\_

**Bestellungen bitte an:** dbv network GmbH,  
Kundenservice,  
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111  
☎ 030 46406-451  
🌐 [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)

**H**och her ging es am ersten Juli-Samstag sozusagen hoch oben über Sonneberg – der KGV „Obere Stadt“ beging mit einem bunten Kinder- und Sommerfest sein 100-jähriges Bestehen. Zum Programm gehörten unter anderem eine Gartenbegehung, ein Vortrag und eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte, verschiedene Spiele für die Jüngsten vom Eierlauf über das Dosenwerfen bis zu Tauziehen und Sackhüpfen, während die Großen das beste Team im Galgenkegeln ermittelten. Zauberer Phantomo verzauberte sein Publikum mit so manchem Trick. Am Abend gab es einen Lampionumzug durch die Gartenanlage, und zum guten Schluss spielte das „Wehder Trio“ bis in die Nacht zum Tanz auf.

Es ist ganz toll, dass wir uns nach so langer pandemiebedingter Pause endlich wieder im größeren Rahmen treffen können, freute sich nicht nur der Vereinsvorsitzende Hartmut Mann zu Beginn der kurzen Festversammlung und mahnte alle Anwesenden, die AHA-Regeln zu beachten. Dazu begrüßte er Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, die 3. Bürgermeisterin der Partnerstadt Neustadt bei Coburg, den Vorsitzenden des Kreisverbandes Hans-Dieter Illert sowie weitere Persönlichkeiten.

In seinem Vortrag verwies Hartmut Mann auf die Gründung der Kleingar-



Bei einer Ausstellung im Vereinsheim wurde den Ehrengästen und Gartenfreunden die 110-jährige Geschichte des KGV „Obere Stadt“ in Wort und Bild nachgezeichnet.

# Tolles Sommerfest zum Jubiläum

*KGV „Obere Stadt“ Sonneberg beging Anfang Juli das 110-jährige Bestehen*

tenanlage: Bereits im Jahre 1908 hatte der Vorstand der Ortskrankenkasse Sonneberg ein Scheiben an den Magistrat der Stadt gerichtet. Als eine weitere geeignete Maßnahme zur Bekämpfung der Tuberkulose wurden die Errichtung einer Walderholungsgaststätte und das Anlegen von Schrebergärten empfohlen, denn der Gesundheitszustand der

Arbeiter- und Heimarbeiterfamilien war infolge ihrer sozialen Lage nicht der beste. Zwei Jahre später wurde ein geeignetes Gelände erworben, 78 Interessenten an einem 100 m<sup>2</sup> großen Schrebergarten wurden erfasst. Schließlich wurde 1911 die Schrebergartenvereinigung „Obere Stadt“ gegründet. „Diesen Gesundheitsgedanken leben wir bis in die Gegenwart, denn auf einer Parzelle haben wir einen „Garten der Begegnung“ als Treffpunkt für Freundeskreise der Suchtkrankenhilfe eingerichtet“, berichtete Hartmut Mann. „Heute ist unsere Anlage ein schöner Ort mit netten Menschen, die sich hier wohl fühlen, weil wir das Miteinander im Verein pflegen und dabei auf Kameradschaft, Gemeinschaft und auch Gesundheit achten.“

Ein schöner Garten wischt den Staub des Alltags von der Seele, pflichtete Sonnebergs Bürgermeister Dr. Voigt seinem Vorredner bei und verwies auf die vielfältigen Funktionen der kleinen Gärten in der Stadt. „Die Gartenfreunde waren einst die ersten, die die Wehd besiedelten, und von hier oben hat man einen tollen Ausblick hinüber bis nach Neustadt – es ist wohl die schönste Stelle am Berg überhaupt.“ Hans-Dieter Illert würdigte die Aktivitäten im KGV „Obere Stadt“ und übergab anlässlich des Jubiläums das Ehrenband des Landesverbandes Thüringen. ps



Beim Galgenkegeln kämpften mehrere Teams um einen Kasten Bier, den der Vorstand spendiert hatte. FOTOS: PS



Den jüngsten Festbesuchern boten verschiedene Kinderspiele Beschäftigung, Kurzweil und Unterhaltung.



Hans-Dieter Illert überreichte das LV-Ehrenband.



Sonnebergs Bürgermeister Heiko Voigt sicherte den Gartenfreunden die weitere Unterstützung der Kommune zu.